



Abb. 221 Bundesstraße 12 bei Schwilting, Bituminöser Unterbau, Einbau der oberen Lage mit Fertiger Vögele Super 100. Verdichtung mit 11-to-Walzen

Eingebaut wurde das Mischgut mit einem Straßenfertiger Fabrikat Vögele Super 100 auf 3,75 m Breite. Die Längsfugen wurden gegeneinander versetzt, was durch Veränderung der Fertigerreinbaubreite mit Hilfe von Verlängerungsstücken an der Verteilerschnecke ermöglicht wurde. Für die Verdichtung dienten zwei Ruthemeyer-Walzen 11 t. Ein Vorwalzen mit einer leichteren Walze war infolge der Vorverdichtung durch den Fertiger nicht erforderlich.

Um eine Beschädigung der Kanten des voraus hergestellten Betonrandstreifens während der Walzarbeit für die Trag- und Binderschicht zu verhindern, wurde dem 21 cm hohen Betonrandstreifen ein Anlauf von 1 cm gegeben.

Wie der Querschnitt der Deckenproben zeigt, sind die beiden Einbauschichten des Bitumenkieses nicht zu unterscheiden und völlig verzahnt. Auch Binder und Asphaltbeton sind so dicht und unlösbar aufgelagert, daß sie nur durch Färbung und Kornform der Zuschlagstoffe kenntlich sind. Die Tragschicht zeigt ein gutes Betongefüge.

Auf eine überraschende und nicht für die Voraussage der Lebensdauer und Tragfähigkeit, sondern besonders für die Kalkulation wichtige Eigenschaft dieser Tragschicht soll zum Schluß noch hingewiesen werden. Der bituminierte Kies wurde wegen der langanhaltenden hohen Wärme während des Einbaues, zurückzuführen auf die große Einbaudicke, durch die